



DEUTSCHE JAHRBUCH-GESELLSCHAFT M. B. H.

BERLIN SW. 48 — WILHELMSTRASSE 9

In unserem Verlage erschien:

^(Z)
**JAHRBUCH DER
 BILDENDEN KUNST 1902**

UNTER MITWIRKUNG VON
 DR. WOLDEMAR VON SEIDLITZ-DRESDEN

HERAUSGEGEBEN VON
 MAX MARTERSTEIG

GEBUNDEN IN GANZLEINEN, EINBANDZEICHNUNG VON PROFESSOR E. DOEPLER D. J.,
 MARK 8.— ORD. • MARK 6.— NETTO. • MARK 5.35 BAR. • FREIEXEMPLARE 11/10.

Der hocheureuliche Aufschwung der bildenden Künste im letzten Jahrzehnt, ihre von Tag zu Tag innigere Verbindung mit allen Zweigen des Gewerbes, besonders aber die von ihnen ausgegangene Belebunq aller Arten der graphischen Industrie hat der Kunst im Volksleben einen breiten und gesunden Boden geschaffen. Diese Wechselwirkung zwischen schaffenden und reproduzierenden Künsten, zwischen Kunst und Industrie im weitesten Sinne, bedingt eine Annäherung aller mit dem Kunstleben verknüpften Personen und Geschäftszweige, und es macht sich das Bedürfnis nach einem Handbuch fühlbar, das das gesamte Gebiet der bildenden Kunst und der Kunstindustrie in übersichtlicher Darstellung umfasst. Das

JAHRBUCH DER BILDENDEN KUNST,

in das der von uns mit Verlagsrecht und Beständen erworbene „Almanach für bildende Kunst und Kunstgewerbe“ Erster Jahrgang 1901 (Kommissionsverlag von J. A. Stargardt, Berlin) aufgegangen ist, soll diese Aufgabe erfüllen und sich allen beteiligten Kreisen als ein zuverlässiger künstlerischer Wegweiser darbieten.

Das „Jahrbuch der bildenden Kunst“ beschränkt sich deshalb nicht allein, wie Kürschners „Litteratur-Kalender“ es für sein Gebiet thut, auf möglichst

AUSFÜHRLICHE ALPHABETISCHE VERZEICHNISSE

der ausübenden Künstler, Museen, Galerien, Privatsammlungen, Kunstverlage etc. etc., sondern giebt ausserdem eine auf Grund von Mitteilungen bewährtester Kunstschriftsteller geschaffene

RUNDSCHAU ÜBER DAS ABGELAUFENE KUNSTJAHR,

die, durch farbige und schwarze Kunstbeilagen, sowie durch zahlreiche Text-Illustrationen unterstützt, über alle wichtigeren Ereignisse berichtet.

Wir bitten als Abnehmer des „JAHRBUCH DER BILDENDEN KUNST“ nicht nur alle **Künstler, kunstgewerbliche und kunstindustrielle Kreise, Museen etc.**, sondern auch jeden **Kunstfreund** ins Auge zu fassen.

Das „JAHRBUCH DER BILDENDEN KUNST“ wird bereitwilligst à cond. geliefert und wir bitten, falls Sie noch nicht im Besitz von Exemplaren sein sollen, auf den beigefügten weissen Bestellzetteln zu verlangen.

Hochachtungsvoll

BERLIN SW.,
 Wilhelmstrasse 9.

DEUTSCHE JAHRBUCH-
 GESELLSCHAFT M. B. H.